



Regensburg - das mittelalterliche Wunder Deutschlands!

Lernen Sie das UNESCO Weltkulturerbe kennen und genießen Sie die bayerische Gastlichkeit.

Hotel COURTYARD by Marriott
 Frankenstraße/
 Bamberger Straße 28
 93059 Regensburg

Organisation

Zimmerreservierung

Hotel COURTYARD by Marriott
 Telefon +49 941 81010
 Sonderkonditionen für
 OTTI-Seminar Teilnehmer

oder

Tourist-Information
 Regensburg
 Telefon +49 941 507-4412
 Telefax +49 941 507-4418
 http://www.regensburg.de

Teilnahmegebühren und Leistungen

Bei Anmeldung bis zum 25.01.2010:
 Pro Person: € 890,00
Bei Anmeldung danach:
 Pro Person: € 960,00
 OTTI-Mitglieder: € 910,00

Der zweite Teilnehmer Ihrer Firma erhält **10 % Ermäßigung**, jeder weitere Teilnehmer Ihrer Firma erhält **20 % Ermäßigung**.
 In der Teilnahmegebühr sind Pausengetränke und Snacks, zwei Mittagessen, eine Stadtführung, ein Abendessen und ausführliche Tagungsunterlagen (auch auf CD!) enthalten.

Seminarmanagement

Dipl.-Geogr. Anna Fuchssteiner
 OTTI, Seminare und Fachforen
 Bereich Technik
 Wernerwerkstraße 4
 93049 Regensburg
 Telefon +49 941 29688-28
 Telefax +49 941 29688-31
 E-Mail: anna.fuchssteiner@otti.de



Partner



Ja, ich nehme teil am OTTI-Fachforum Instandhaltung heute und morgen

■ **22. bis 23. März 2010 in Regensburg (INS 3390)**

Name _____

Vorname _____ Titel _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Abteilung/Funktionsbereich _____

Firma/Institution _____

Straße/Postfach _____

PLZ/Ort _____

Branche _____ Zahl der Mitarbeiter _____

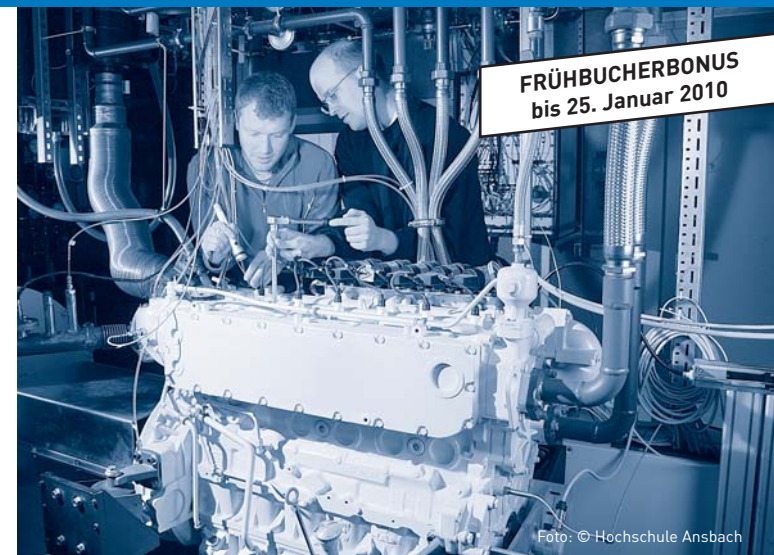
OTTI-Kundennummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ostbayerisches Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI),
 Wernerwerkstraße 4, 93049 Regensburg

Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Teilnahmeunterlagen. Die Teilnahmegebühren sind mit Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Veranstaltungseinlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei OTTI eingegangen ist. Etwaige Änderungen aus dringendem Anlass behält sich OTTI vor. Bei Stornierung der Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei Stornierung im Zeitraum von 30 bis 15 Tagen vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 120,00. Bei späteren Absagen (ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn) oder bei Fernbleiben wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Ein Ersatzteilnehmer kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden. Für Sach- und Vermögensschäden, welche OTTI zu vertreten hat, haftet OTTI – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Regensburg..



FRÜHBUCHERBONUS
 bis 25. Januar 2010

Foto: © Hochschule Ansbach

Instandhaltung heute und morgen

Wertschöpfung für die sichere und wirtschaftliche Produktion

22. bis 23. März 2010 in Regensburg



www.otti.de



Foto: © CETPM Hochschule Ansbach

Machen Sie Ihre Produktion sicher und wirtschaftlich:

- Instandhaltung im Lebenszyklus der Anlage
- Erfahrungen bei der Umgestaltung betrieblicher Instandhaltung
- Vorbeugende Instandhaltung
- Zustandsorientierte Instandhaltung
- Risikoorientierte Instandhaltung
- Instandhaltungsplanung
- Total Productive Maintenance (TPM) und Autonome Instandhaltung

OTTI plus

Wichtige Kontakte knüpfen, Inhalte diskutieren, zwanglos Netzwerke aufbauen – profitieren Sie vom OTTI-Rahmenprogramm.

Unter www.otti.de finden Sie unser gesamtes Seminarangebot – auch aus den Bereichen Erneuerbare Energien und Management.

Programm

1. Tag, 09:00 bis 17:30 Uhr

1. Einführung – Herausforderungen an eine moderne Instandhaltung

Prof. Dr. Günther Pröbstle
Dr. Bart van Duikeren

2. Wertstromanalyse für Produktion und Instandhaltung

- Was ist Wertstrom?
 - Was ist Verschwendung?
 - Welche Kennzahlen sind nötig?
- Dr.-Ing. Sebastian Schlörke

3. Instandhaltungsfreundliche Produktionsanlagen am Beispiel von KUKA Industrierobotern

- Vorteile von Komponentenbauweisen auf nötige Wartungsumfänge
 - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von präventiven Wartungen: Eigenleistung vs. Outsourcing
 - Definierte Instandhaltungsleistungen in Service- und Wartungsvertragskonzepten
- Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Holger Jaksch

4. Lean-Maintenance – Effiziente Organisation der Instandhaltung

- TPM als Initialzündung
 - Die Säulen der TPM-Organisation
 - Instandhaltung entlang des Wertstromes
- Dr. Ingo Thiem

5. Umstellung der Instandhaltung bei einem Küchenmöbelhersteller

- Von der Feuerwehrinstandhaltung zur selbständigen Instandhaltung
- Ordnung und Sauberkeit als Basis
 - Kennzahlensysteme
 - Reparaturen vorbeugend durchführen
 - Standardisieren
 - Praxisbeispiele
- Dipl.-Ing. Rudolf Faußner

6. Praxisorientierte Einführung von Instandhaltungsmanagement-Software

- Zukünftige Anforderungen an die Instandhaltung
 - Ausgangssituation und Anforderungen anhand von Praxisbeispielen
 - Einführungsstrategie, Erfolgsfaktoren der Umsetzung
 - Nutzen und Ergebnisse
- Dipl.-Ing. Jörg. Tetenborg

Stadtführung, anschließend gemeinsames Abendessen der Teilnehmer und Referenten

2. Tag, 08:30 bis 16:00 Uhr

1. Reliability Centered Maintenance – neue Instandhaltungskonzepte

- Instandhaltungskonzept der Luftfahrt (MSG-3)
 - Industrielle Anwendung RCM-2
 - Systematik von RCM-2 bei der Erstellung von Instandhaltungsprogrammen
- Dipl.-Ing. Erik Zindel

2. Risk Based Inspection and Maintenance RBI+M (Theorie, praktische Anwendungsbeispiele, Benefit)

- Internationale Standards zu RBI
 - Prinzipielle Vorgehensweise und TÜV SÜD Spezifika (TÜV RoIM)
 - Anwendungsbeispiele TÜV RoIM
 - Benefitdarstellung und Kundenfeedbacks
- Dr.-Ing. Robert Kauer

3. Zustandsmessungen mit Thermographie

Roman Bucala

4. Autonome Instandhaltung

- Startvoraussetzungen und Zielsetzung
 - Einführung und Motivation der Mitarbeiter
 - Darstellung der sieben Stufen
- Dipl.-Ing. (FH) Johann Ruiner

5. Instandhaltung und Total Productive Management bei OSRAM

- TPM bei Osram
 - Umsetzung der autonomen Instandhaltung
 - Schulung und Training der Mitarbeiter
 - Anforderungen und Einführung einer Instandhaltungssoftware
- Dipl.-Ing. Jakob Fetzer

6. Kennzahlen in der Instandhaltung

- Nutzen und Gefahren von Kennzahlen in der Instandhaltung
 - Die Kennzahl „Gesamtanlageneffektivität GEFF bzw. OEE“
 - Minimierung von Verlusten und Verschwendung in der Instandhaltung
- Prof. Dr. Günther Pröbstle

7. Herausforderung Bauteilvielfalt – Lösungsansätze mittels Universal- und Kombinationswerkzeuge

Dr. Bart van Duikeren

Ihre fachliche Leitung



Prof. Dr. Günther Pröbstle

Leiter Applikation, Instandhaltung und Anlageneffizienz im CETPM, Hochschule Ansbach

Herr Prof. Dr. Pröbstle lehrt seit 2001 an der Hochschule Ansbach u.a. in den Fachgebieten Instandhaltung, Zuverlässigkeit und Effizienz von Anlagen.

Innerhalb des Centers of Excellence for TPM (CETPM) ist er für die Geschäftsbereiche „Research“ und „KMU's“ zuständig.

Herr Prof. Dr. Pröbstle war 20 Jahre in unterschiedlichen Funktionen bei Herstellern von Anlagen der Energietechnik tätig und hatte zuletzt die Leitung einer operativen Hauptabteilung für Anlagenservice eines internationalen Herstellers inne.

Ihre Referenten

Roman Bucala

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer, ICOdata Gmb, Neu Isenburg

Dr. Bart van Duikeren

Fraunhofer-Innovationscluster Maintenance, Repair and Overhaul in Energie und Verkehr, Berlin

Dipl.-Ing. Rudolf Faußner

Leiter Werkentwicklungsplanung, Instandhaltung, Schüler Möbelwerk KG, Herrieden

Dipl.-Ing. Jacob Fetzer

TPM Beauftragter, OSRAM GmbH, Herbrechtingen

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Holger Jaksch

Leiter Consulting Customer Services, KUKA Roboter GmbH, Augsburg

Dr.-Ing. Robert Kauer

Abteilungsleiter Anlagenoptimierung, TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München

Dipl.-Ing. (FH) Johann Ruiner

ehemals Leiter des Qualitätsleitstandes, Daimler/Mercedes Benz Werk Mannheim

Dr.-Ing. Sebastian Schlörke

Geschäftsführer, Schlörke Consulting, Hameln

Dipl.-Ing. Jörg Tetenborg

Sales Manager D, CH, A, API Maintenance Systems API PRO, Niederlassung Deutschland, Schweinfurt

Dr. Ingo Thiem

Technischer Leiter, TRW Automotive GmbH, Werk Gelsenkirchen-Schalke, Gelsenkirchen

Dipl.-Ing. Erik Zindel

Head of Resource and Load Management, Siemens AG Energy Sector, Erlangen

Teilnehmerkreis

- Fach- und Führungskräfte aus der Instandhaltung, Werkstattleiter, Technische Leiter, Betriebsleiter, Facility Manager
- Entscheidungsträger aus der Fertigungs- und Prozessindustrie